

Produktname: ErbB 2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86308**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:138 kDa; Observed MW:185 kDa

Antigen-Informationen

Genname	ErbB 2
Alternative Namen	NEU; NGL; HER2; TKR1; CD340; HER-2; MLN 19; HER-2/neu
Gen-ID	2064
SwissProt ID	P04626
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen ErbB 2

Hintergrund

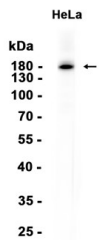
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der Rezeptor-Tyrosinkinasen, die den epidermalen Wachstumsfaktor (EGF)

binden. Das Protein besitzt keine eigene Ligandenbindungsdomäne und kann daher keine Wachstumsfaktoren binden. Es bindet jedoch stark an andere Liganden-gebundene Mitglieder der EGF-Rezeptorfamilie und bildet so einen Heterodimer. Dies stabilisiert die Ligandenbindung und verstärkt die Kinase-vermittelte Aktivierung nachgeschalteter Signalwege, wie beispielsweise der mitogenaktivierten Proteinkinase (MAPK) und der Phosphatidylinositol-3-Kinase (PI3K). Es wurden allelische Varianten an den Aminosäurepositionen 654 und 655 der Isoform a (Positionen 624 und 625 der Isoform b) beschrieben, wobei das häufigste Allel, Ile654/Ile655, hier dargestellt ist. Eine Amplifikation und/oder Überexpression dieses Gens wurde bei zahlreichen Krebsarten, darunter Brust- und Eierstocktumoren, beobachtet. Alternatives Spleißen führt zu mehreren zusätzlichen Transkriptvarianten, von denen einige für unterschiedliche Isoformen kodieren und andere noch nicht vollständig charakterisiert sind. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers ErbB 2 in einer Verdünnung von 1:1000.